

Das gleiche gilt für diejenigen Nichtmitgliedstaaten, denen der Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen diese Konvention offiziell zu übermitteln beschließt.

Der Beitritt wird dem Generalsekretär der Vereinten Nationen notifiziert; dieser notifiziert ihn allen Mitgliedern der Vereinten Nationen sowie denjenigen Nichtmitgliedstaaten, denen er eine Abschrift der Konvention zugeleitet hat.“

Artikel 12 erhält folgende Fassung:

„Jeder Vertragsstaat kann diese Konvention unter Einhaltung einer Frist von 12 Monaten kündigen.

Die Kündigung erfolgt durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete schriftliche Notifikation. Dieser übermittelt sogleich allen Mitgliedern der Vereinten Nationen sowie denjenigen Nichtmitgliedstaaten, denen er eine Abschrift der Konvention zugeleitet hat, Abschriften dieser Notifikation unter gleichzeitiger Benachrichtigung von dem Tag des Eingangs.

Die Kündigung wird ein Jahr nach dem Tag wirksam, an dem sie dem Generalsekretär der Vereinten Nationen notifiziert wurde; sie gilt nur für den Staat, der sie notifiziert hat.“

Artikel 13 erhält folgende Fassung:

„Der Generalsekretär der Vereinten Nationen führt ein besonderes Verzeichnis der Vertragsparteien, welche diese Konvention unterzeichnet haben, sie ratifiziert haben, ihr beigetreten sind oder sie gekündigt haben. Dieses Verzeichnis können die Mitglieder der Vereinten Nationen und diejenigen Nichtmitgliedstaaten, denen er eine Abschrift der Konvention zugeleitet hat, jederzeit einsehen; es wird im Einklang mit den Weisungen des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen so oft wie möglich veröffentlicht.“

Artikel 14 wird gestrichen.

2. Internationale Konvention zur Unterdrückung des Handels mit volljährigen Frauen, unterzeichnet am 11. Oktober 1933 in Genf

In Artikel 4 werden die Worte „Ständigen Internationalen Gerichtshof“ ersetzt durch „Internationalen Gerichtshof“ und die Worte „des Protokolls vom 16. Dezember 1920 zur Satzung dieses Gerichtshofs“ und „des Protokolls vom 16. Dezember 1920“ durch die Worte „des Statuts des Internationalen Gerichtshofs“.

Artikel 6 erhält folgende Fassung:

„Diese Konvention bedarf der Ratifizierung. Mit Wirkung vom 1. Januar 1948 sind die Ratifikationsurkunden dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zu übersenden, der allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen und den Nichtmitgliedstaaten, denen er ein Exemplar der Konvention übersandt hat, die Hinterlegung bekanntgibt.“

Artikel 7 erhält folgende Fassung:

„Die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen können dieser Konvention beitreten. Das gleiche trifft auf Nichtmitgliedstaaten zu, denen der Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen nach eigener Entscheidung diese Konvention offiziell übermitteln kann.

Die Beitrittsurkunde wird dem Generalsekretär der Vereinten Nationen übermittelt, der allen Mitgliedstaaten und den Nichtmitgliedstaaten, denen er ein Exemplar der Konvention übersandt hat, die Hinterlegung bekanntgibt.“

In Artikel 9 werden die Worte „Generalsekretär des Völkerbundes“ ersetzt durch „Generalsekretär der Vereinten Nationen“.

In Artikel 10 werden die Absätze 1 bis 3 und Absatz 5 gestrichen; Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„Der Generalsekretär der Vereinten Nationen teilt allen Mitgliedstaaten und den Nichtmitgliedstaaten, denen er ein Exemplar der Konvention übersandt hat, die in Artikel 9 genannten Kündigungen mit.“

PROTOCOL TO AMEND THE CONVENTION FOR THE SUPPRESSION OF THE TRAFFIC IN WOMEN AND CHILDREN, CONCLUDED AT GENEVA ON 30 SEPTEMBER 1921, AND THE CONVENTION FOR THE SUPPRESSION OF THE TRAFFIC IN WOMEN OF FULL AGE, CONCLUDED AT GENEVA ON 11 OCTOBER 1933. SIGNED AT LAKE SUCCESS, NEW YORK, ON 12 NOVEMBER 1947

The Parties to the present Protocol, considering that under the Convention for the Suppression of the Traffic in Women and Children, concluded at Geneva on 30 September 1921, and the Convention for the Suppression of the Traffic in Women of Full Age, concluded at Geneva on 11 October 1933, the League of Nations was invested with certain functions and powers for whose continued performance it is necessary to make provision in consequence of the dissolution of the League of Nations, and considering that it is expedient that these functions and powers should be performed (henceforth by the United Nations, hereby agree as follows:

Article I

The Parties to the present Protocol undertake that as between themselves they will, each in respect of the instruments to which it is a Party, and in accordance with the provisions of the present Protocol, attribute full legal force and effect to, and duly apply the amendments to those instruments which are set forth in the annex to the present Protocol.

Article II

The Secretary-General shall prepare texts of the Conventions as revised in accordance with the present Protocol, and shall send copies for their information to the Governments of every Member of the United Nations and every non-member State to which this Protocol is open for signature or acceptance. He shall also invite Parties to any of the instruments to be amended by the present Protocol to apply the amended texts of those instruments as soon as the amendments are in force, even if they have not yet been able to become Parties to the present Protocol.

Article III

The present Protocol shall be open for signature or acceptance by any of the Parties to the Convention of 30 September 1921 for the Suppression of the Traffic in Women and Children or the Convention of 11 October 1933 for the Suppression of the Traffic in Women of Full Age, to which the Secretary-General has communicated a copy of this Protocol.

Article IV

States may become Parties to the present Protocol by

- (a) Signature without reservation as to approval; or
- (b) Acceptance, which shall be effected by the deposit of a formal instrument with the Secretary-General of the United Nations.

Article V

1. The present Protocol shall come into force on the date on which two or more States shall have become Parties thereto.

2. The amendments set forth in the annex to the present Protocol shall come into force in respect of each Convention when a majority of the Parties thereto have become Parties to the present Protocol, and consequently any State becoming a Party to either Convention after the amendments thereto have come into force, shall become a Party to the Convention as so amended.